



Bergsteiger entdeckte Kiste mit Edelsteinen in der Nähe von Chamonix – der mysteriöse Schatz wird jetzt versteigert

Im Jahr 2013 hatte ein Wanderer in der Nähe von Chamonix eine mit Edelsteinen gefüllte Kiste entdeckt. Ein geheimnisvoller Schatz, der an diesem Mittwoch nun versteigert werden soll.

Der Sachverhalt geht auf das Jahr 2013 zurück. Ein junger Bergsteiger hatte auf dem Bossons-Gletscher in der Nähe von Chamonix eine verbeulte kleine Kiste entdeckt. Darin befanden sich 6.000 Edelsteine. Der Bergsteiger hatte sich daraufhin zur Gendarmerie begeben, um seinen Fund zu melden. Es wurde eine Untersuchung eingeleitet.

Der Schatz soll aus dem Absturz eines Flugzeugs aus Indien auf dem Bosson-Gletscher im Jahr 1966 stammen, wie Franceinfo berichtete. Von den 117 Menschen an Bord hatte es bei dem Absturz keine Überlebenden gegeben. Ihre jahrelang im Eis vergrabenen Besitztümer kommen jedoch mit der Klima-Erwärmung jetzt allmählich wieder zum Vorschein.

Im Jahr 2021 war der Fund aufgeteilt worden. Da kein Erbe gefunden werden konnte, ging der Schatz, wie gesetzlich vorgesehen, zur Hälfte an den Bergsteiger, der ihn entdeckte, und zur Hälfte an die Gemeinde Chamonix, auf deren Grund und Boden die Kiste gefunden wurde. Der Wert wird auf jeweils 150.000€ geschätzt.

Am Mittwoch, dem 11. Oktober, zehn Jahre nach ihrer Entdeckung, werden die Edelsteine nun in einem Auktionshaus in Chambéry versteigert, berichtet die Zeitung Le Dauphiné Libéré.